

An der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg ist zum 1. September 2024 eine Professur (50%) für

Kunsttherapie

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit breiter Anwendungserfahrung in den Bereichen kunsttherapeutischer Praxis und Forschung. Ebenso ist eine mehrjährige Lehrerfahrung im Hochschulbereich wünschenswert sowie die Kompetenz, das Fachgebiet in Vorträgen und Fachpublikationen nach außen zu vertreten.

Die Professur ist maßgeblich im Bachelor-Studiengang *Kunst im Sozialen. Kunsttherapie*, aber auch anteilig in den weiteren Bachelor- und Masterstudiengängen der HKS Ottersberg verortet. Dort vertritt sie die fachspezifischen Lehrinhalte und ist eingebunden in die Forschungs- und Netzwerkarbeit. Schwerpunkte sind künstlerisches und kunsttherapeutisch/pädagogisches Arbeiten mit Menschen aller Altersklassen sowie künstlerisch-therapeutische Forschungsformate. Dazu gehören die Entwicklung und Durchführung künstlerisch-therapeutischer (Forschungs-)Projekte sowie die Verantwortung eines hochschulinternen „Kunstlabors“. Das aktive Einbringen in ein projektorientiertes, multidisziplinäres Lehr- und Forschungsumfeld, in dem sowohl die künstlerische als auch die empirisch-wissenschaftliche Forschung (etwa im Bereich der Wirksamkeits- und Wirkfaktorenforschung) Anerkennung finden, werden erwartet; ebenso ein ausgeprägtes Interesse an der Nachwuchsförderung, auf nationaler wie internationaler Ebene. Partizipation, Diversität und Inklusion bilden die Fundamente der HKS. Interesse an Projekten in sozialen Kontexten und die Motivation, Vernetzungen in den gesellschaftlichen und klinischen Raum zu bilden, sind unabdingbar.

Vor dem Hintergrund des besonderen Profils des Studiengangs gehört es vor allem zu den Aufgaben in Lehre und Forschung, eine Verbindung zwischen den künstlerischen, fachwissenschaftlichen und spezifisch-methodisch sowie therapeutisch ausgerichteten Modulen herzustellen.

Die Lehrverpflichtung beträgt 9 SWS.

Sie vermitteln kunsttherapeutisch/pädagogische Grundlagen, idealerweise bezugnehmend auf verschiedene Bereiche der künstlerischen Therapien, und nehmen dabei auch die Herausforderung der Digitalisierung menschlicher Lebenswelten in den Blick. Sie sollten ebenfalls ein Interesse an der Entwicklung neuer potentieller Zugänge mitbringen, beispielsweise im lernpsychologischen Bereich in Form möglicher Integrationen kunst- und lerntherapeutischer Ansätze.

Sie unterstützen die Herausbildung einer kritisch-reflexiven, professionellen Identität unserer Studierenden und können ihre theoretischen Kenntnisse und praktische Kompetenzen mit Engagement und Freude an unsere Studierenden weitergeben. Sie sollten ein ausgesprochenes Interesse an künstlerisch-wissenschaftlicher interner und externer Kooperation in Forschung und Lehre besitzen, ebenso die Bereitschaft, sich am inklusiven Profil der HKS aktiv und lehrbezogen zu beteiligen.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes. Vorausgesetzt werden im Einzelnen:

- nach § 25 (1) 1. NHG ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Kunsttherapie oder ein eng verwandtes Fach oder ein für das Fach Kunsttherapie relevantes Studium in Verbindung mit einer kunsttherapeutischen Ausbildung (DFKGT anerkannt).
- nach § 25 (1) 2. durch praktische Erfahrungen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung,

- nach § 25 (1) 3. die besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit und
- nach § 25 (1) 4. b) zusätzliche künstlerische Leistungen.

Wir begrüßen eine Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion angestrebt wird. Wünschenswert sind zudem eine mindestens fünfjährige berufliche Praxis nach dem Hochschulstudium und eigene Forschungsperspektiven und Entwicklungsideen für eine zeitgemäße, interdisziplinäre Lehre. Bei den Bewerberinnen und Bewerbern wird die Bereitschaft vorausgesetzt, an Aufgaben in der Selbstverwaltung und bei der weiteren Entwicklung der Studienprogramme mitzuwirken.

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei positiver Evaluation soll danach eine Entfristung erfolgen. Auf Grund curricularer Veränderungen sollen die Stellen ab WiSe 25/26 voraussichtlich auf 75 % angehoben werden.

Die Vergütung erfolgt nach Haustarif. Auskunft erteilt die Personalverwaltung.

Die HKS Ottersberg, 1967 gegründet und seit 1984 staatlich anerkannt, bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in künstlerischen und künstlerisch-angewandten Bereichen an. Rund 350 Studierende sowie 20 Mitarbeitende bilden die akademische Gemeinschaft. In den Studiengängen sind künstlerische und wissenschaftliche Wissenszugänge eng vernetzt und mit den Anforderungen der Anwendungs- und Berufsfelder verknüpft. Als inklusive Hochschule stehen wir für zukunftsorientiertes Denken, engagierte Lehre, vielschichtige Vernetzung mit unseren Partner*innen in Kultur und Gesellschaft und für intensive regionale, überregionale und internationale Kooperationen.

Die Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg schätzt die Diversität ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen und marginalisierten Gruppen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Persönlichkeiten nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Berufungskommission Prof. Dr. Marc Schipper.
Email: marc.schipper@hks-ottersberg.de.

Telefonische Auskünfte durch die Personalverwaltung, Heike Bruns:

+49(0)4205-3949-10

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, ausschließlich in elektronischer Form, bis zum **20.01.2024** an:

Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg
Akademische Hochschulleitung für Forschung, Studium und Lehre
Prof. Dr. Gabriele Schmid

Kennziffer 24/3

Große Straße

28870 Ottersberg

Email: heike.bruns@hks-ottersberg.de

Bitte übersenden Sie Ihre Unterlagen in einer pdf-Datei mit einer max. Dateigröße von 20 MB.